

Von Ottawa bis Shanghai: Städte als zentrale Partner für nachhaltige Gesundheitsförderung

25 Jahre Netzwerk Gesunde Städte Österreichs, Wien, 8. Mai 2017

Dr. Christina Dietscher



Ottawa 1986

...

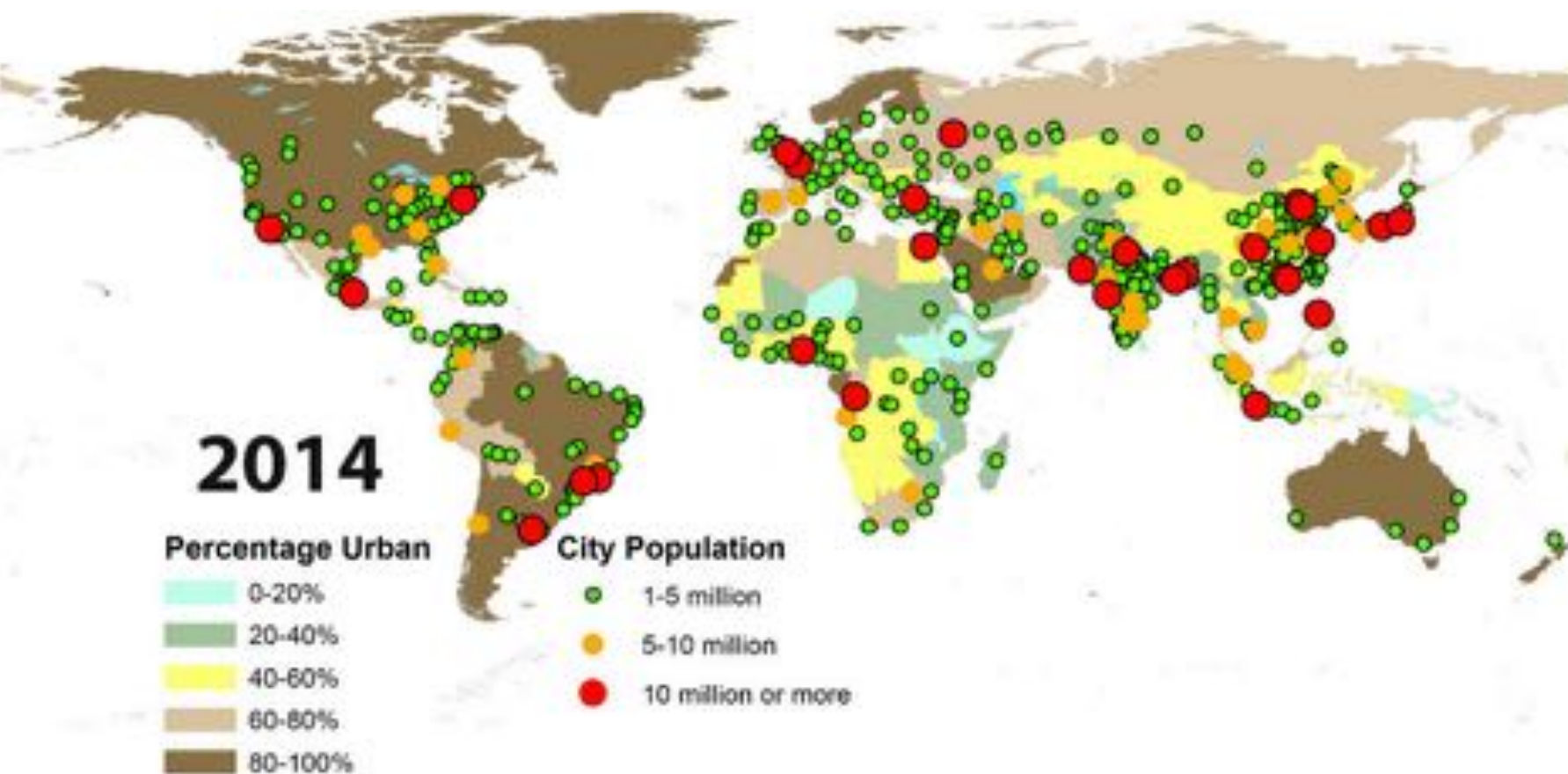
Shanghai 2016



Der Einfluss von Städten auf die Gesundheit



Städte – Hauptlebensraum der Zukunft



Note: Designations employed and the presentation of material on this map do not imply the expression of any opinion whatsoever on the part of the Secretariat of the United Nations concerning the legal status of any country, territory or area, or of its authorities, or concerning the delimitation of its frontiers or boundaries.

<http://urbangeographies.tumblr.com/post/98968899221/world-urbanization-1970-2030-these-recent-maps>

Ausgewählte Einflüsse von Städten auf die soziale, psychische und körperliche Gesundheit

Abfallentsorgung ● Arbeitsmarkt ● Barrierefreiheit ● Bildungsangebote
● Digitalisierung ● Essen, Lebensmittel (Übergewicht, Diabetes, ...) ●
Freizeit- und Kulturangebot ● Integration, Inklusion ● Grünflächen ●
Kanalisation ● Krankenversorgung ● Landschaftsplanung &
Landschaftsschutz ● Lärm ● Lichtqualität ● Luftqualität (Asthma,
COPD) ● Mobilität & Verkehr (Übergewicht, ...) ● Nachbarschaften &
Netzwerke ● Nahversorgung ● Sicherheit, Kriminalität, Gewalt ●
Sozialdienste ● Stress (Psychische Gesundheit) ● Vereinsamung ●
Wasserversorgung ● Wirtschaft ● Wohlfahrt ● Wohnqualität ●
Umweltqualität ● Unfallrisiken ● ...

Gesundheit ist eine Ressource für die Stadtentwicklung

- Gesundheit ist eine Grundvoraussetzung für Lern- und Leistungsfähigkeit, soziale Sicherheit und Zufriedenheit!
- Investitionen in Gesundheit lohnen sich und kommen vielfach zurück!



Gesundheit ist eine politische Entscheidung!

- Städte können alle wesentlichen Gesundheitsdeterminanten beeinflussen
- Alle städtischen Entscheidungen wirken sich auch auf Gesundheit aus
- Städtische Gesundheitsförderung ist daher nicht isoliert zu betrachten, sondern Teil einer umfassenden Stadtentwicklung
- Umfassende Ansätze („whole system approaches“) zeigen die beste Wirkung

→ Gesundheitsfördernde Städte müssen Gesundheit nicht „zusätzlich“ fördern, sondern berücksichtigen in all ihren Entscheidungen und Maßnahmen auch den Einfluss auf die Gesundheit!

Städte – seit Jahrzehnten im Fokus der Gesundheitsförderung



Städte sind nah an den Bürgerinnen und Bürgern – seit über 30 Jahren im Fokus der Gesundheitsförderung

Ausgewählte Meilensteine

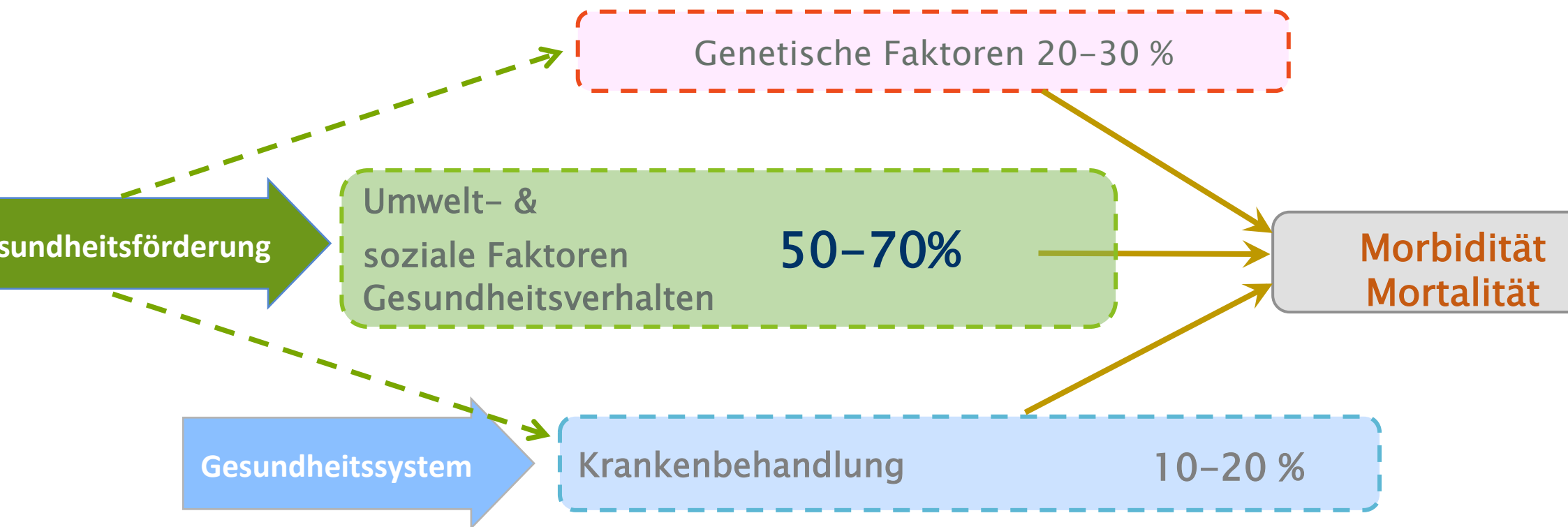


Die Grundbotschaft von Ottawa

„Gesundheit entsteht überall dort, wo Menschen leben, lernen, arbeiten und lieben.“



Notwendigkeit für eine klare Determinanten-Orientierung!



Die Ottawa-Charter: Auftrag und Programm



Gesundheitsfördernde Gesamtpolitik entwickeln

Gesundheitsförderliche Lebenswelten schaffen

- Schulen
- Betriebe
- Krankenhäuser
- Freizeit- und Konsumwelten
- ...

Gesundheitsbezogene Gemeinschaftsaktionen unterstützen

Persönliche Kompetenzen entwickeln

Die Gesundheitsdienste neu orientieren

Interessen vertreten

Befähigen und ermöglichen

Vermitteln und vernetzen

Checkliste des Europäischen Gesunde-Städte-Netzwerk

Eine gesunde Stadt bemüht sich um ...

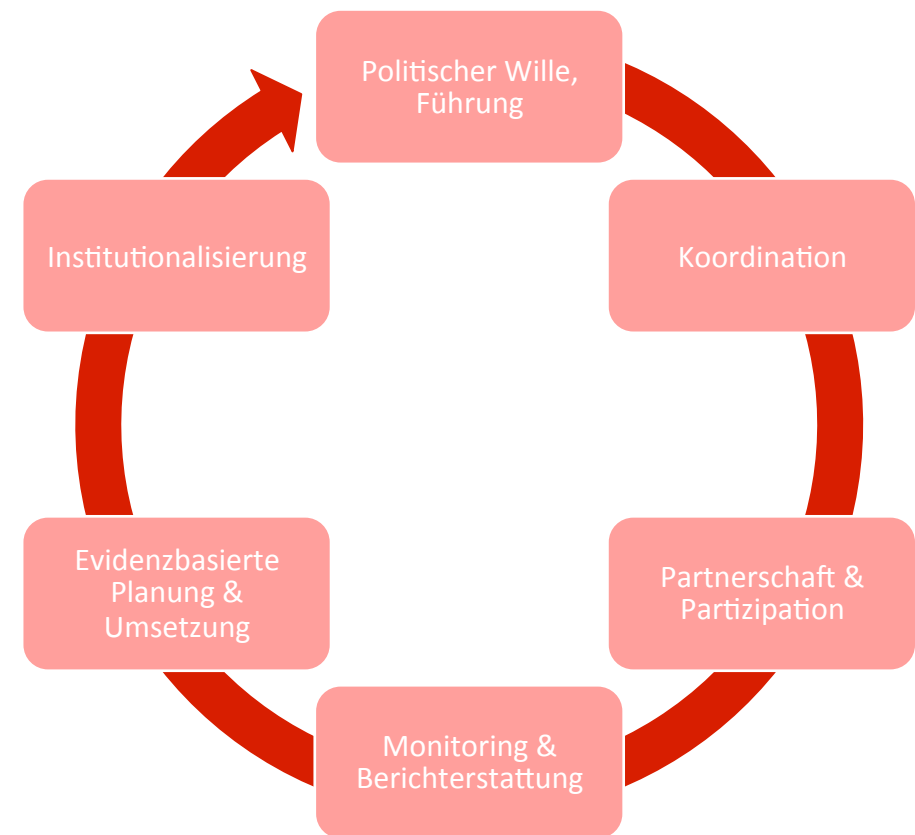
- Eine hochwertige, saubere und sichere **physische Umwelt** – einschließlich Wohnbedingungen;
- Ein stabiles und langfristig **nachhaltiges Öko-System**;
- Eine starke, sich wechselseitig unterstützende und nicht ausbeutende **Gemeinschaft**;
- Einen hohen Grad an **Beteiligung der und Kontrolle** durch die Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen, die Leben, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden betreffen;
- Die **Erfüllung der Grundbedürfnisse** (Ernährung, Wasser, Obdach, Einkommen, Sicherheit, Arbeit);
- Zugang zu einer **Vielzahl von Erfahrungen und Ressourcen**, Kontakten, Interaktionen und Kommunikation;
- Eine diversifizierte, innovative und vitale **Wirtschaft**;
- Berücksichtigung der **Geschichte**, des **kulturellen und biologischen Erbes**;
- Bestmögliche und **allen zugängliche Einrichtungen für öffentliche Gesundheit und Krankenbehandlung**;
- Einen hohen **Gesundheitsstatus** (ein hohes Niveau an positiver Gesundheit und möglichst geringe Krankheitslast);
- Eine **räumliche Gestaltung**, die mit allen genannten Zielen kompatibel ist und deren Erreichung unterstützt.

Jakarta Statement on Healthy Cities

4. Globale Konferenz zur Gesundheitsförderung (1997)

Erfolgsfaktoren für Gesunde Städte

- Leadership, Management und Koordination
- Strukturen und Kapazitäten zum Netzwerken und zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit
- Eine aktive, fordernde Zivilgesellschaft
- Beteiligungsmechanismen
- Verbindung mit wichtigen städtischen Themen
- Berücksichtigung des kulturellen und historischen Umfelds
- Maßgeschneiderte Umsetzung umfassender Ansätze in städtische Gesundheitsziele und -pläne.



Städte als unverzichtbare Partner für die Gesundheitsziele Österreich



Ziel 1: Gesundheitsförderliche Lebens- und Arbeitsbedingungen

Ziel 2: Chancengerechtigkeit für alle Menschen in Österreich

Ziel 3: Gesundheitskompetenz der Bevölkerung fördern

Ziel 4: Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen

Ziel 5: Sozialer Zusammenhalt

Ziel 6: Gesundes Aufwachsen für Kinder und Jugendliche

Ziel 7: Zugang zu einer gesunden Ernährung für alle

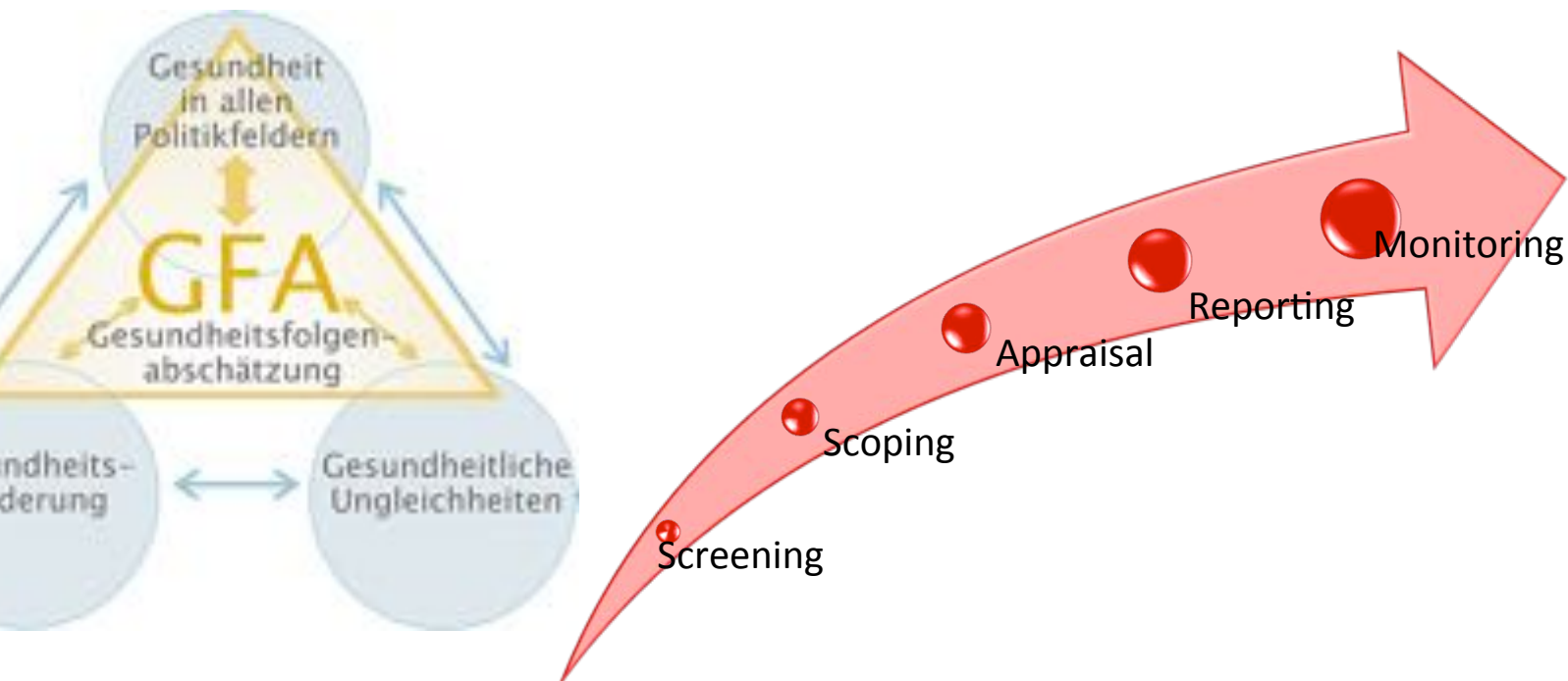
Ziel 8: Förderung von Alltagsmobilität durch aktivierende Umwelten

Ziel 9: Förderung der psychosozialen Gesundheit



Ziel 10: Nachhaltige, effiziente und qualitative hochwertige Gesundheitsversorgung für alle

Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) als unterstützendes Instrument



GFAs in Österreich – nationale, regionale und lokale Beispiele

- Betreutes Wohnen
- Ganztagschule
- Schulgetränke
- Verpflichtendes Kindergartenjahr
- Ausbau der B68
- ...

Weiterführende Informationen: GFA-Support Unit an der GÖG, <http://gfa.goeg.at>

Städte und die Nachhaltigen Entwicklungsziele der UN (2015)



- 1 No Poverty
- 2 Zero Hunger
- 3 Good Health and Well-being
- 4 Quality Education
- 5 Gender Equality
- 6 Clean Water and Sanitation
- 7 Affordable and Clean Energy
- 8 Decent Work and Economic Growth
- 9 Industry, Innovation and Infrastructure
- 10 Reduced Inequalities
- 11 Sustainable Cities & Communities**
- 12 Responsible Consumption and Production
- 13 Climate Action
- 14 Life below Water
- 15 Life on Land
- 16 Peace, Justice and Strong Institutions
- 17 Partnerships for the Goals

WHO Shanghai-Erklärung (2016): Die Rolle der Städte für Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit

Städte und Gemeinden sind wesentlich für Gesundheitsförderung

- Gesundheit entsteht in den Bereichen des täglichen Lebens – in den Nachbarschaften und Gemeinden, wo Menschen leben, lieben, arbeiten, einkaufen und spielen. **Gesundheit ist einer der aussagekräftigsten Indikatoren für die erfolgreiche nachhaltige Entwicklung von Städten** und trägt dazu bei, Städte für die gesamte Bevölkerung inklusiv, sicher und widerstandsfähig zu machen.
- Gemeinsam mit städtischen Entscheidungsträgern müssen wir uns dem zerstörerischen Zusammenwirken von rasanter Land-Stadt-Migration, globalen Bevölkerungsbewegungen, ökonomischer Stagnation, hoher Arbeitslosigkeit und Armut sowie Umweltzerstörung und -verschmutzung entgegenstellen. Wir werden nicht hinnehmen, dass Stadtbewohner in armen Wohnvierteln überdurchschnittlich häufig von schlechter Gesundheit und einem erschwerten Zugang zur Gesundheitsversorgung betroffen sind.

Wir verpflichten uns,

- jenen **Handlungskonzepten** Vorrang zu geben, die **positive Wechselwirkungen zwischen Gesundheit und Wohlbefinden und anderen städtischen Konzepten** herbeiführen, und dafür die Möglichkeiten sozialer Innovationen und interaktiver Technologien umfassend zu nutzen;
- Städte dabei zu unterstützen, **Chancengleichheit und soziale Teilhabe** unter Nutzung des Wissens, der Fähigkeiten und der Bedürfnisse ihrer jeweils unterschiedlichen Bevölkerung durch starkes kommunales Engagement zu fördern;
- das Gesundheits- und Sozialwesen neu auszurichten, sodass der **faire Zugang zu deren Angeboten optimiert** und Menschen und die Gemeinschaften in den Mittelpunkt gestellt werden.

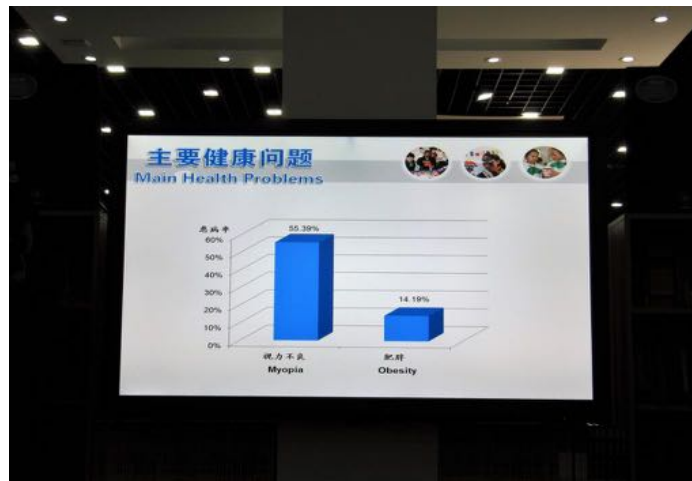
Shanghai Consensus on Healthy Cities (2016)

“Als Bürgermeister sind wir dafür verantwortlich, unsere Städte inklusiv, sicher, resilient, nachhaltig und gesund zu gestalten und dabei **niemanden zurück zu lassen**. ... Gesundheit für alle braucht politischen Willen und Bürgerbeteiligung ... Wir verpflichten uns zu:

5 Prinzipien für Gesunde Städte:

- 1. Gesundheit in allen Politikbereichen:** Co-benefits (Win Win) und partnerschaftliche Kooperationen in Stadtplanung und Stadtentwicklung;
- 2.** Bearbeitung aller sozialen, ökonomischen und umweltbezogenen **Gesundheitsdeterminanten** in der Stadtplanung - Förderung von Sozialkapital, Inklusion und Nachhaltigkeit
- 3.** Förderung der **Bürgerbeteiligung**, der Gesundheitsförderung und der Gesundheitskompetenz in Schulen, Betrieben und anderen Settings
- 4.** Zugang zu **Gesundheits- und Sozialeinrichtungen** für alle
- 5.** **Gesundheitsberichterstattung** als Grundlage für die Stadtentwicklung mit besonderem Fokus auf Chancengerechtigkeit

Gesundheitsförderung à la Shanghai



Zusammenfassung & Schlussfolgerungen



Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Städte beeinflussen die Gesundheit von mehr als 50% der Weltbevölkerung maßgeblich
- Gesundheit ist auch eine Ressource für die Stadtentwicklung – Investitionen in Gesundheit lohnen sich!
- Städte haben umfassende Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf alle wesentlichen Gesundheitsdeterminanten – sie stehen daher seit mehr als 30 Jahren im Fokus der Gesundheitsförderung und sind Schlüssel-Akteure für die Gesundheitsziele Österreich
- Erfolgreiche städtische Gesundheitsförderung braucht Strukturen und Kapazitäten – besonders wichtig: Leadership, ein umfassender Ansatz (Gesundheitsziele, Gesundheitspläne), Bürgerbeteiligung und regelmäßige Gesundheitsberichterstattung
- Zusammenarbeit über die Sektoren hinweg bleibt herausfordernd und bedarf guter Argumente, aber es ist wichtig und lohnt sich!

**Allen Gesunden Städten und dem Österreichischen Gesunde-Städte-Netzwerk
viele Erfolg für die nächsten 25 Jahre!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

christina.dietscher@bmgf.gv.at

